



Sammlung Theaterzettel

Stützen der Gesellschaft

Ibsen, Henrik

1889-05-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 27. Mai 1889.



131. Vorstellung.

Abonnement B.

Stücken der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Unter Mitwirkung von Emma Klängenfeld vom Dichter veranstaltete deutsche Originalausgabe.

Gustav Bernick, Consul	Herr Boffermann.	Kaufmann Sandstadt	Herr Hildebrandt.
Frau Bernick, seine Gattin	Fräul. Woytasch.	Dina Torp, ein junges Mädchen im	Frau Rodius.
Oscar, deren Sohn, 13 Jahre alt	Fräul. De Lant d. j.	Hause des Consuls	Herr Bauer.
Fräulein Bernick, des Consuls Schwester	Fräul. Schulze.	Prokurist Krapp	Herr Jacobi.
Johann Tönnsen, Frau Bernick's		Schiffsbaumeister Kuner	Frau Jacobi.
jüngerer Bruder	Herr Stury.	Frau Kummel	Fräul. Schelly.
Fräulein Hessel, ihre ältere Halbschwester	Fräul. v. Rothenberg.	Frau Holt, die Postmeisterin	Fräul. De Lant.
Hilmar Tönnsen, Frau Bernick's Vetter	Herr Homann.	Frau Lange, die Doktorin	Fräul. St. George.
Oberlehrer Lundt	Herr Lietsch.	Fräulein Kummel	Fräul. Wagner.
Großhändler Kummel	Herr Neumann.	Fräulein Holt	
Kaufmann Wigland	Herr Eichrodt.		

Bürger der Stadt, fremde Seeleute, Dampfschiffspassagiere u. s. w.
Ort der Handlung: Consul Bernick's Haus in einer kleinen norwegischen Seestadt.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Götjes.

Mittel-Preise: Sperrsiß Mk. 3.— u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 25		*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Mittwoch, den 29. Mai 1889. (Abonnement A):

„Alexandra.“

Schauspiel in 4 Acten von Richard Wos.

Theater Nachricht.

Dienstag, den 4. Juni 1889. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorr. B.)

Gastspiel des K. K. Hofopernsängers,

Herr Ernest van Dyk aus Wien:

„Lohengrin.“

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Lohengrin: Herr Ernest van Dyk als Gast.

Vormerkungen auf feste Plätze werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.